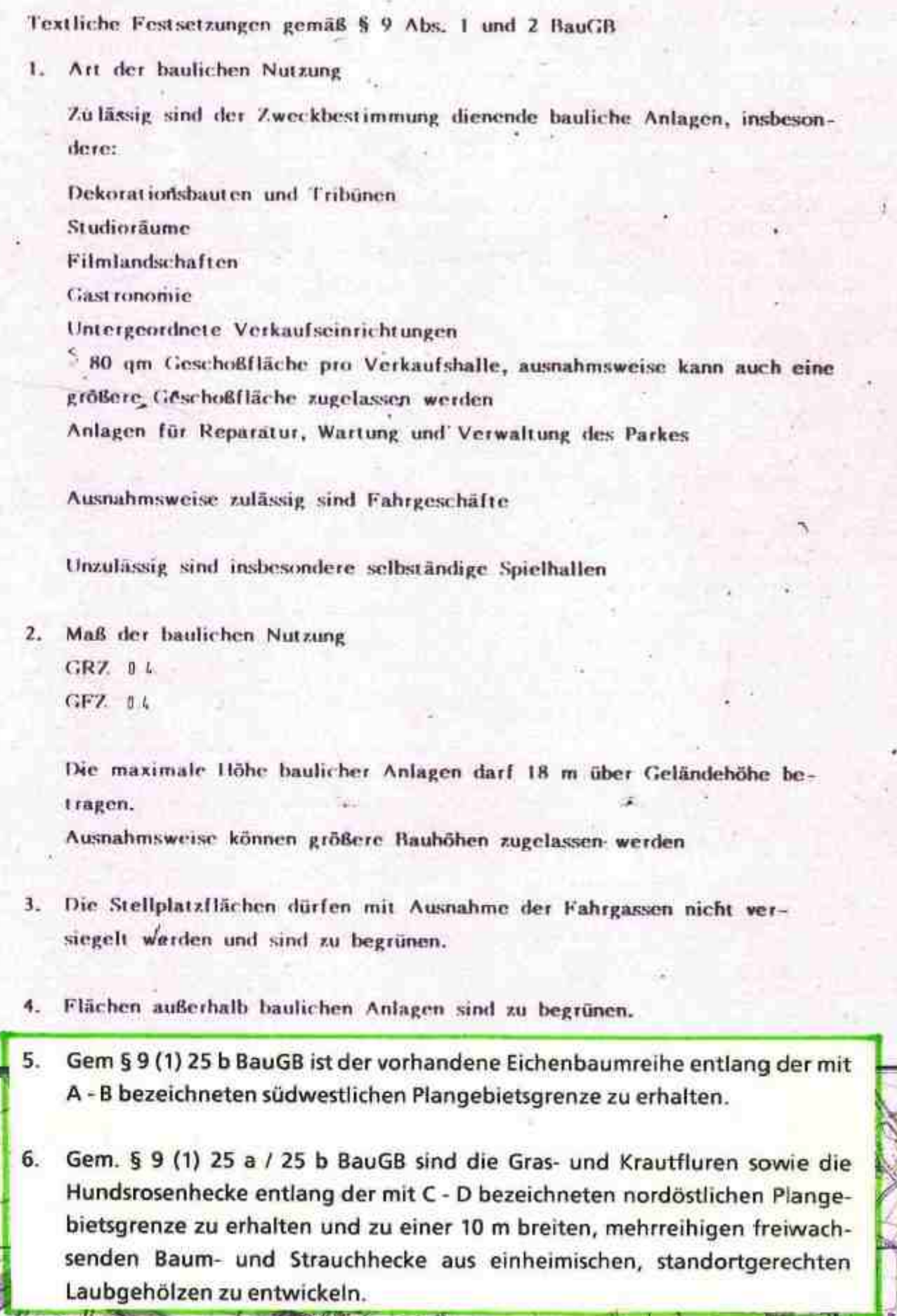




Gemäß §§ 15 und 16 des Denkmalschutzgesetzes NW sind die Gemeinde als Untere Denkmalbehörde oder dem Landschaftsverband Westf. Am für Bodendenkmale folgende Muster – die Entdeckung von Bodendenkmälern (kulturgeschichtliche Bodendenkmal, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenschichtenhaftigkeit) unverzüglich anzugeben. Es besteht die Verpflichtung, die entdeckten Bodendenkmäler, die die Entdeckungsstätte mind. 3 Werktage nach Zugang der Anzeige, beschrifteter Anzeige mind. 1 Woche nach deren Absendung, in unverändertem Zustand zu erhalten.

Festsetzungen des Bebauungsplanes

gemäß § 9 (4) BauGB in Verbindung mit § 81 (4) BauNVO

Rechtsgrundlagen:

- Bogenzettelbuch (BauGB) in der Fassung vom 9.12.68 (BGBl. S. 2353)
Zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22.09.83 (BGBl. S. 466)
- Landesverordnung (BauNVO) in der ab 27.1.1990 geltenden Fassung
- Flächennutzungsverordnung in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. **gesetzl. 1991 S. 58**)
- Landesbauordnung (BauNVO) in der Fassung vom 26.6.1984 (GV NW S. 41) bis August 1984 (GV NW Nr. 232)

Entscheidungsmerkmal zur 1. Änderung	Die Änderungsurkunde und die zugehörige Begründung haben gemäß § 3 (2) BStättG in der Zeit vom 02.06 bis einschließlich 02.07.1998 öffentlich ausliegen.
Der Rat der Stadt hat am 19.05.1998 beschließen, den Bebauungsplan für einen Teilbereich in Bezug auf die Bauflächenbeschränkung im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauStättG zu ändern. Stuttgart, den 19.05.1998 Der Oberbürgermeister <i>[Handwritten Signature]</i> (Unters.)	Der Rat der Stadt hat am 02.07.1998 Der Oberbürgermeister Im Auftrage: <i>[Handwritten Signature]</i> (Tatsch)
Der Rat der Stadt hat in der roten Farbe eingetragene 1. Änderung des Bebauungsplanes am 10.10.1998 die Satzung und die zugehörige Begründung gemäß § 13 BauStättG beschlossen.	Der Satzungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes sowie der Rat der Stadt hat die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Plan und die zugehörige Begründung am 10.10.1998 im 10. Stockwerk des 23.10.1998 ebenfalls bekanntgemacht worden.
Stuttgart, den 10.10.1998 Der Oberbürgermeister <i>[Handwritten Signature]</i> (Unters.)	Stuttgart, den 27.10.1998 Der Oberbürgermeister Im Auftrage: <i>[Handwritten Signature]</i> (Tatsch)
Rechtsgrundlage Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 27.08.1997 (BGBl. I S. 2241) Rechtsgrundlage Verordnung (Vf) vom 18.10.1990 (BGBl. I S. 1991)	

Rechtsgrundlagen:

- Baugesetzbuch (BauBG) in der Fassung vom 8.12.86 BGBl. I S. 2253
- Zuletzt geändert durch Art. 1 des InvEiVwBauG vom 27.04.91 (BGBl. I S. 466)
- Bauordnungsverordnung (Bau-NO) in der ab 27.1.1990 geltenden Fassung
- Planzeichenverordnung in der Fassung vom 18.12.1990 (BGBl. I vom 19.12.1991 S. 58)
- Landesbauordnung (BauLNNW) in der Fassung vom 26.6.1984 (GVNW. S. 419 ber. August 1984 SGV NW 232)